

# **Terminland TLSync**

## Installationsanleitung

**Dokumentation:** V 2.00

**Terminland:** V 10.08

**Datum:** 01.10.2015

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Systemvoraussetzung.....</b>	<b>3</b>
2.1	Betriebssysteme .....	3
2.2	Microsoft® .NET Framework Version 3.5 .....	3
2.3	Internet.....	3
2.4	Netzwerk.....	3
<b>3</b>	<b>Installation von TLSync.....</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Einrichtung von TLSync.....</b>	<b>5</b>
<b>5</b>	<b>Programmstart.....</b>	<b>8</b>
5.1	Der "Lauschmodus" .....	8
5.2	Der Parameter "-autorun" .....	8
<b>6</b>	<b>Einrichtung des MEDorganizers.....</b>	<b>9</b>
6.1	Vorraussetzungen:.....	9
6.2	Installation:.....	9
6.3	Hinweise zum Datenaustausch .....	9
6.4	Einrichtung.....	10
6.4.1	Schritt 1: Vorbereitung der Ordner zum Datenaustausch .....	10
6.4.2	Schritt 2: Einrichten der Terminland-Schnittstelle in MEDorganizer .....	10
6.4.3	Schritt 3: Erster Test der Schnittstelle .....	12
6.4.4	Schritt 4: Testlauf der Schnittstelle.....	13
6.4.5	Übermittlung von Terminen aus Terminland an MEDorganizer .....	16
6.4.6	Wenn ein Termin nicht gespeichert werden kann .....	18
6.4.7	Wenn ein Termin von Seiten Terminland geändert / verschoben wurde ..	18
6.4.8	Wenn ein Termin von Terminland gelöscht wurde .....	19
6.4.9	Hinweis zur Protokollierung .....	20

## 1 Einführung

Der MEDorganizer kann zusammen mit der Online-Terminvergabe von Terminland eingesetzt werden. Dabei erfolgt der Datenaustausch über eine Synchronisationsschnittstelle, die die freien Zeiten und die gebuchten Termine zwischen Terminland und MEDorganizer austauscht.

Für die Nutzung der Synchronisationsschnittstelle muss der **Terminland Synchronisationsagent TLSync** auf einem Rechner in der Praxis installiert werden. Die Kommunikation zwischen MEDorganizer und dem Synchronisationsagenten TLSync funktioniert auf Basis von XML-Dateien, die zwischen den Programmen ausgetauscht werden. Der Austausch dieser Dateien geschieht in dafür vorgesehenen Verzeichnissen auf der Festplatte des Rechners. Diese Verzeichnisse sind:

- **Download:** Enthält alle XML-Dateien, die Informationen von Terminland an MEDorganizer beinhalten.
- **Upload:** Enthält alle XML-Dateien, die Informationen von MEDorganizer an Terminland beinhalten.
- **Ablage:** Enthält alle verarbeiteten Dateien, sowohl von Terminland als auch von MEDorganizer

## 2 Systemvoraussetzung

### 2.1 Betriebssysteme

Die Installation ist unter folgenden Betriebssystemen möglich:

Windows Vista, Windows 7, Windows 8, Windows 10

### 2.2 Microsoft® .NET Framework Version 3.5

**TLSync** benötigt ein installiertes .NET Framework. Ob Ihr PC diese Voraussetzung besitzt, können Sie unter „Systemsteuerung – Software“ anhand des Eintrags „Microsoft .NET Framework 3.5“ feststellen.

Das Microsoft .NET Framework Version 3.5 kann unter

<https://www.microsoft.com/de-de/download/details.aspx?id=21>

kostenfrei heruntergeladen werden.

### 2.3 Internet

Der Terminland-Synchronisationsagent **TLSync** benötigt einen Rechner mit Internetzugang

### 2.4 Netzwerk

**TLSync** ist nur auf einem Rechner in Ihrer Praxis notwendig

Auf dem PC, auf dem TLSync installiert wird, sollte der MEDorganizer installiert sein  
oder

alternativ sollte der PC über Netzwerk einen Zugang zu einem gemeinsam mit den MEDorganizer PCs genutzten Verzeichnis haben.

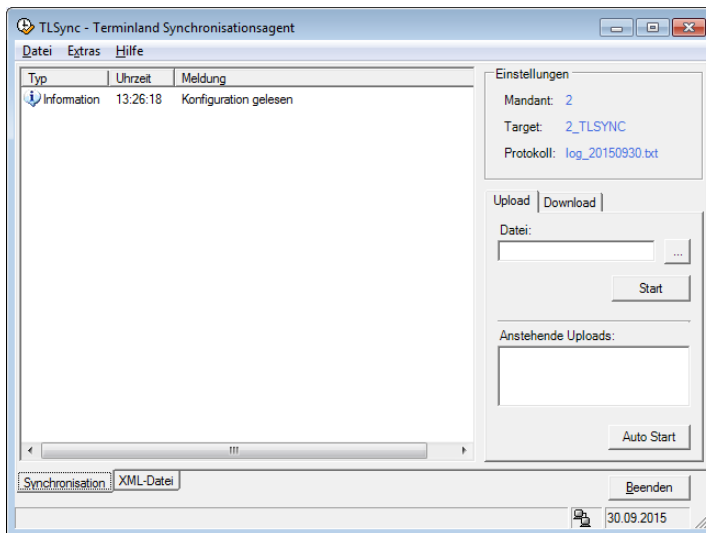
### 3 Installation von TLSync

- Gehen Sie in dem Terminland-Portal in das Verzeichnis Downloads [https://www.terminland.de/online-terminplaner/terminland\\_profis/#download](https://www.terminland.de/online-terminplaner/terminland_profis/#download)
- Starten Sie die Installation durch einen Klick auf **TLSync - Terminland Synchronisationsagent** und folgen Sie den Anweisungen (bei der Dateidownload-Sicherheitswarnung klicken Sie auf **Ausführen**).
- Das Programm ist jetzt installiert.

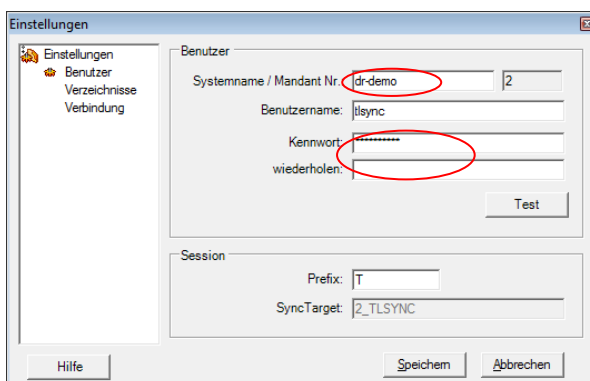
## 4 Einrichtung von TLSync

Damit TLSync die Datensynchronisation starten kann, sind noch ein paar Einstellungen notwendig.

1. Starten Sie TLSync über das **Windows-Startmenü**, Programmgruppe **Terminland** und dort **TLSync**.



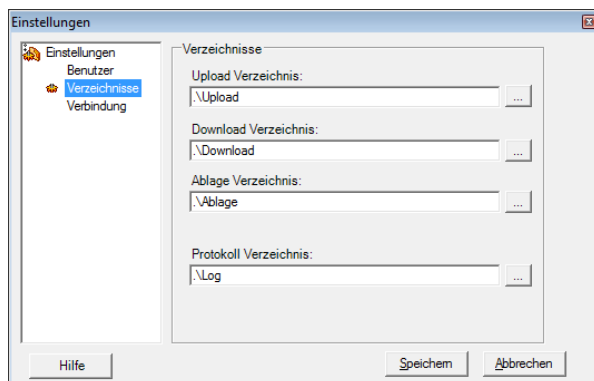
2. Rufen Sie den Menüpunkt **Extras > Einstellungen** auf. Hier werden die benutzten Verzeichnisse, der Benutzer und die Verbindungsparameter eingestellt.
3. Geben Sie unter **Benutzer** die Anmeldedaten ein, mit denen sich TLSync bei dem Terminland-Server anmeldet.



Unter **Systemname / Mandant Nr.** geben Sie bitte Ihren Systemnamen ein. Nachdem Sie Ihren Systemnamen eingegeben haben wird die Mandant Nr. automatisch ermittelt. Sollte dies nicht der Fall sein, prüfen Sie bitte den Systemnamen auf seine Richtigkeit. Unter **Benutzername** und **Kennwort** erfassen Sie den Benutzer, mit dem sich TLSync bei der Synchronisation gegenüber dem Terminland-Server authentifiziert. Der Standard-Benutzer für die Synchronisation ist **TLSync**.

Die Angaben in der Datengruppe **Session** werden z.Zt. nicht genutzt. Lassen Sie diese unverändert.

#### 4. Überprüfen Sie die Einstellung der **Verzeichnisse**.



Ist TLSync z.B. in dem Verzeichnis **C:\Programme\Terminland\TLSync** installiert, so bedeutet der Eintrag **.\Upload**, dass sich das Upload-Verzeichnis in dem Ordner **C:\Programme\Terminland\TLSync\Upload** befindet. Sie können die Pfadangaben ebenso als vollständigen Pfad angeben.

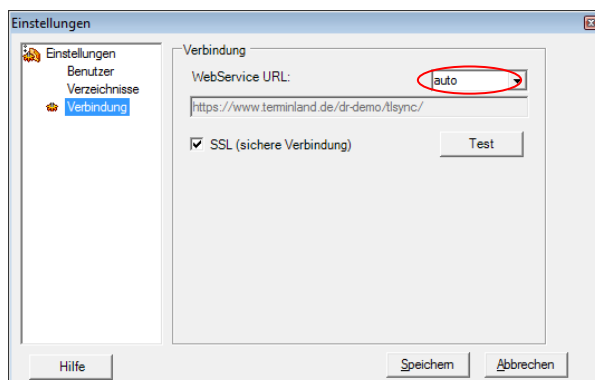
Das Upload-Verzeichnis enthält die XML-Dateien, die der MEDorganizer an den Terminland-Server sendet. Der MEDorganizer speichert die XML-Dateien in dem Upload-Verzeichnis und TLSync sendet die Dateien, die sich in dem Upload-Verzeichnis befinden, an den Terminland-Server.

Das Download-Verzeichnis enthält die Dateien, die von dem Terminland-Server an den MEDorganizer gesendet werden. TLSync empfängt die Dateien und speichert diese in dem Download-Verzeichnis. Der MEDorganizer liest diese Dateien dann aus dem Download-Verzeichnis.

Dateien, die fertig verarbeitet sind, werden von dem Upload- und Downloadverzeichnis in das Ablageverzeichnis verschoben. Das Protokollverzeichnis enthält die Protokolle zu den Aktivitäten von TLSync.

Die Verzeichnisse für Upload, Download und Ablage müssen für eine reibungslose Kommunikation in TLSync und MEDorganizer gleich eingestellt sein.

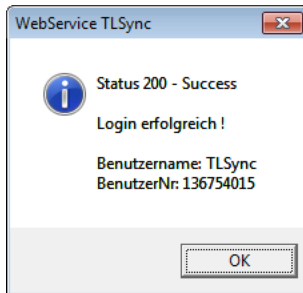
#### 5. Prüfen Sie unter **Verbindung** die Webservice URL, die für die Synchronisation verwendet wird.



Wenn Sie in den Benutzereinstellungen den korrekten Systemnamen eingegeben haben, wird hier bei der Einstellung **auto** die richtige **Webservice URL** abgeleitet.

Um eine verschlüsselte Verbindung für den Datentransport zu nutzen, lassen Sie SSL (sichere Verbindung) angehakt.

6. Klicken Sie nun auf die Schaltfläche Test, um zu prüfen, ob die Kommunikation über das Internet funktioniert und die Anmeldung bei dem Terminland-Server erfolgreich ist. Wenn der Login bei dem Terminland-Server erfolgreich ist, erhalten Sie folgende Meldung:



## 5 Programmstart

Bei der Installation wird automatisch eine Programmgruppe **Terminland > TLSync** in Ihrem Programmmenü angelegt. Optional kann bei der Installation von TLSync angegeben werden, dass zusätzlich ein Programm-Symbol auf den Desktop eingerichtet werden sowie ein Eintrag im Autostartmenü vorgenommen werden soll.

Bevor die Synchronisation starten kann, muss sichergestellt werden, dass alle Einstellungen richtig sind.

- Die Verzeichnisse von TLSync müssen mit den im MEDorganizer eingestellten Verzeichnissen übereinstimmen
- Die Benutzer- und Verbindungsdaten, die in TLSync eingetragen sind, müssen stimmen
- Der Verbindungstest in den Einstellungen von TLSync muss funktionieren

### 5.1 Der "Lauschmodus"

Da die Synchronisation vom MEDorganizer angestoßen wird, muss **TLSync** in den "Lauschmodus" geschaltet werden.

Dies erfolgt durch Betätigen der Schaltfläsche "**Auto Start**". Jetzt kann das Programm minimiert werden. Es erscheint als kleines Symbol rechts unten im System-Tray.

Der "Lauschmodus" kann durch die Schaltfläche "Auto Stop" oder durch das Beenden des Programmes angehalten werden.

### 5.2 Der Parameter "-autorun"

Um TLSync bereits im "Lauschmodus" zu starten, kann das Programm mit dem Parameter -autorun aufgerufen werden. Sinnvoll ist, TLSync mit diesem Startparameter in dem Autostart-Ordner des Windows-Benutzers einzutragen, damit TLSync immer automatisch im Hintergrund läuft.

#### **Bitte beachten:**

Bei der Standard-Installation von TLSync wird das Programm bereits in den Autostart-Ordner mit dem Parameter -autorun eingetragen, so dass keine manuelle Konfiguration notwendig ist.

## 6 Einrichtung des MEDorganizers

Die hier beschriebene Einrichtung des MEDorganizers ist aus dem PDF-Dokument **Schnittstelle\_Terminland\_v2.40.pdf** vom 23.03.2007 übernommen worden, um die Informationen zur Installation der Synchronisationsschnittstelle in einem Dokument zu sammeln.

### 6.1 Voraussetzungen:

Folgende Programm-Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um die Synchronisationsschnittstelle in dem MEDorganizer nutzen zu können:

- MEDorganizer®, Version 2.40 rev 56 (vom 16. März 2007) oder höher. Ab dieser Version ist es möglich, die Ausführungszeiten an Terminland zu ermitteln, um Doppelbelegungen auszuschließen.
- Die Schnittstelle zu Terminland.de steht ausschließlich in der MEDorganizer® PROFI-Version zur Verfügung.

### 6.2 Installation:

Installieren Sie MEDorganizer, wie im Installationshandbuch beschrieben. Spezielle Punkte bzgl. der späteren Anbindung an Terminland.de sind bei der Installation von MEDorganizer nicht zu beachten.

Für die Synchronisation muss nun ein Rechner in der Praxis bestimmt werden, auf dem MEDorganizer, das Terminand-Synchronisationsprogramm TLSync und der Internet-Zugang vorhanden sind.

**Hinweis:** Seitens MEDorganizer ist die Nutzung der Schnittstelle nur an einem Rechner in der Praxis möglich!

### 6.3 Hinweise zum Datenaustausch

Die Online-Terminvergabe und der MEDorganizer arbeiten grundsätzlich unabhängig voneinander. Über die Synchronisation ist es möglich, die online vergebenen Terminwünsche in den MEDorganizer zu übertragen. Ebenso teilt der MEDorganizer Terminland mit, wann welcher Behandler welche Methoden durchführen kann. Dies führt dazu, dass in Terminland mögliche Termine nur zu Zeiten angeboten werden, die der MEDorganizer vorher übermittelt hat. Hierbei geht der MEDorganizer wie folgt vor:

- 1) Die Methoden und Behandler müssen zwischen MEDorganizer und Terminland abgeglichen werden:
  - a. Sobald Terminland einen „Calender“ schickt, muss dieser – falls nicht schon geschehen – mit einem „Behandler“ in MEDorganizer verknüpft werden. (Behandler-Matching)
  - b. Sobald Terminland eine „Behandlung“ schickt, muss diese – falls nicht schon geschehen – mit einer „Methode“ in MEDorganizer verknüpft werden. (Methoden-Matching)

**Hinweis:** Es können auf Seiten MEDorganizer nur „normale“ Methoden zugeordnet werden. Die Zuordnung von Serien-, Gruppen-, Kombinations-, Recall-, Notfall- und AusserHaus-Methoden (inkl. Hausbesuch) ist nicht möglich.

- 2) Wenn nun ein Termin von Terminland an MEDorganizer übermittelt wird, werden zuerst die Methode und der Behandler festgelegt, die für den Terminwunsch verwendet werden.
- 3) Bevor nun der Termin in MEDorganizer eingetragen wird, finden folgenden Prüfungen statt:
  - a. Zuerst wird geprüft, ob der Termin eine gewisse Vorlaufzeit hat (Standard: 3 Tage). Somit können Terminwünsche für den 12. April bis spätestens 9. April berücksichtigt werden.
  - b. Dann wird geprüft, ob am gewünschten Termin die Ressourcen noch frei sind.
  - c. Sollten die Ressourcen frei sein, so wird der Termin eingetragen und die entsprechenden Ressourcen belegt.
  - d. Sollte der Termin NICHT möglich sein, prüft MEDorganizer, ob ein Termin innerhalb einer gewissen Zeit später möglich ist (z.B. innerhalb von 15 Minuten nach der gewünschten Uhrzeit). So kann es sein, dass ein Terminwunsch am 12. April um 13.00 im MEDorganizer am 12. April um 13:10 eingetragen wird. Wenn ein solcher Termin innerhalb dieses Zeitintervalls gefunden wird, wird der Termin eingetragen und die entsprechenden Ressourcen belegt.
  - e. Sollte auch innerhalb des Zeitintervalls kein Termin frei sein, kann MEDorganizer den Termin auch als „manuell vergebenen“ Termin eintragen. Diese Vorgehensweise ist empfehlenswert, wenn der Termin auf jeden Fall eingetragen werden soll – auch wenn eigentlich in MEDorganizer keine Ressourcen zur Verfügung stehen.
- 4) Bei jedem Datenaustausch übermittelt der MEDorganizer die möglichen Ausführungszeiten für die Behandler / Methoden-Kombinationen an Terminland. Dabei werden von Seiten MEDorganizer nur diejenigen Behandler und Methoden berücksichtigt, für die eine Entsprechung in Terminland angegeben wurde (Behandler- bzw. Methoden-Matching).

## 6.4 Einrichtung

### 6.4.1 Schritt 1: Vorbereitung der Ordner zum Datenaustausch

Legen Sie auf der Festplatte die zuvor beschriebenen Ordner an, z.B. als Unterverzeichnisse der Terminland-Synchronisationssoftware TLSync unter „C:\Programme\Terminland\TLSync“, also z.B.

C:\Programme\Terminland\TLSync\Download

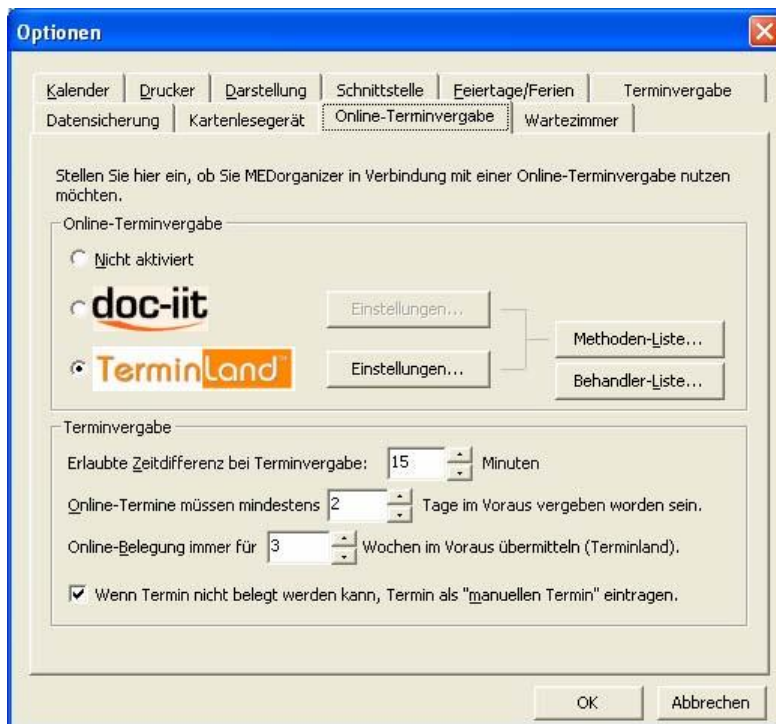
C:\Programme\Terminland\TLSync\Upload

C:\Programme\Terminland\TLSync\Ablage

### 6.4.2 Schritt 2: Einrichten der Terminland-Schnittstelle in MEDorganizer

Um die Schnittstelle einzurichten, gehen Sie bitte wie folgt vor:

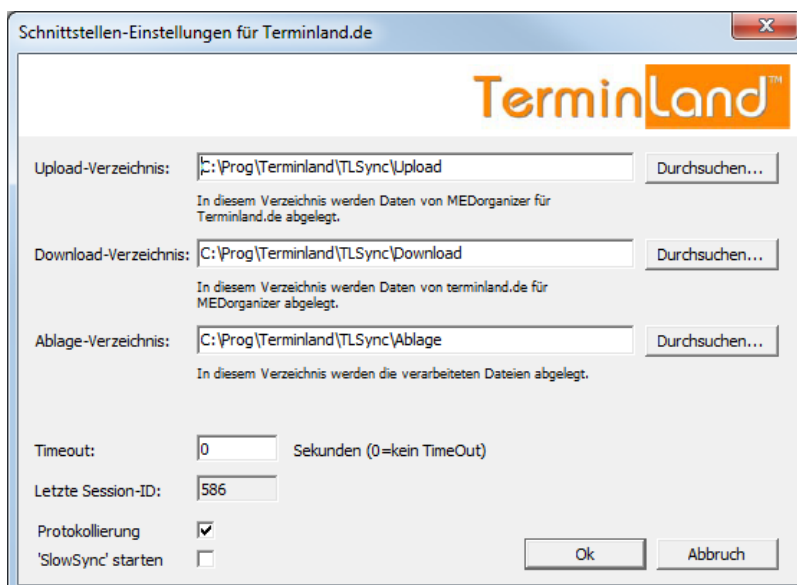
- 1) Starten Sie MEDorganizer an der Arbeitsstation, an der die Schnittstelle zur Terminland.de verwendet werden soll.
- 2) Gehen Sie unter „Extras > Optionen“ und öffnen Sie dort den Reiter „Online-Terminvergabe“.



- 3) Aktivieren Sie dort die Option „Terminland“.

Hinweis: Die Einstellungen im Bereich „Terminvergabe“ lassen Sie bitte unverändert, wie oben abgebildet.

- 4) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Einstellungen“ neben der Terminland-Option. Dann erscheint folgendes Fenster:



- 5) Geben Sie hier die drei Verzeichnisse an: Upload, Download und Ablage. Im Feld „Timeout“ wird eingestellt, wie lange (in Sekunden) der MEDorganizer auf eine Antwort vom Terminland-Synchronisationsprogramm wartet. Standardwert ist hier „60“, also 60 Sekunden. Aktivieren Sie die Option „Protokollierung“. Dann wird der

gesamte Datenaustausch mit protokolliert (Datei mdTerminland.LOG im MEDorganizer Programmverzeichnis). Diese Option sollte zu Beginn aktiviert sein, um eventuell bei der Einrichtung auftretende Probleme besser analysieren zu können.

Im Feld „Letzte Session-ID“ wird die letzte Session-ID angezeigt, die für den Datenaustausch zwischen MEDorganizer und des Terminland-Synchronisationsprogramms verwendet wird. Bei der Einrichtung ist dies noch „0“.

- 6) Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, schließen Sie das Fenster über „OK“. Sie kommen dann wieder in das Einstellungen-Fenster zurück. Schließen Sie dieses Fenster ebenfalls über „OK“.

### 6.4.3 Schritt 3: Erster Test der Schnittstelle

Der erste Test soll erstmal prüfen, ob die Verzeichnisse korrekt angelegt sind, sowie die Konfigurationsdateien anlegen. Hierbei soll noch keine echte Kommunikation mit Terminland.de durchgeführt werden.

- 1) **Wichtig: Bitte deaktivieren Sie das Terminland-Synchronisationsprogramm TLSync, falls dieses aktiv sein sollte!**
- 2) Starten Sie nun MEDorganizer. Wählen Sie nun das Menü „Extras > Terminland.de > Daten synchronisieren“. Dann erscheint folgendes Fenster:



- 3) Nach 60 Sekunden (bitte warten Sie diese Zeit ab!) kommt die Meldung:



Bestätigen Sie diese Meldung im „OK“ und beenden Sie den MEDorganizer.

- 4) Öffnen Sie nun im MEDorganizer-Programmverzeichnis die Datei mdTerminland.cfg. Hier finden Sie nun folgenden Eintrag:

```
[SESSION]
LastSessionID=1
```

Erstellen Sie nun von Hand noch zusätzlich folgenden Eintrag:

```
[MATCHING]
Methode=Terminart
```

Dies bedeutet, dass die Terminart, die von Terminland übermittelt wird, in MEDorganizer als Methode interpretiert wird.

**Achtung:** VirtualStore in Windows Vista, Windows 7, Windows 8

Ein normaler Benutzer hat keine Rechte, in dem Verzeichnis C:\program files(x86) und den darin enthaltenen Unterverzeichnissen zu schreiben. Versucht man als normaler Benutzer (nicht Administrator) die Datei mdTerminland.cfg zu schreiben, so kann man dies nur über den VirtualStore des Benutzers tun. Dieser befindet sich in C:\Users\<<benutzername>\AppData\Local\VirtualStore\Program Files\MED+ORG\MEDorganizer

Will man nicht mit dem VirtualStore arbeiten, so gibt es 2 Möglichkeiten:

1. MEDorganizer „als Administrator“ ausführen.
2. MEDorganizer in einem eigenen Verzeichnis z.B. c:\prog installieren.

**Achtung:** Der MEDorganizer muss neu gestartet werden, damit die Änderungen in der mdTerminland.cfg verwendet werden!

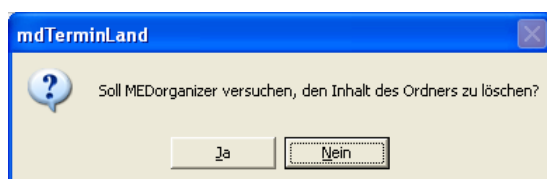
#### 6.4.4 Schritt 4: Testlauf der Schnittstelle

Nun kann ein erster, echter Testlauf der Schnittstelle vorgenommen werden.

- 1) Starten Sie das Terminland-Synchronisationsprogramm
- 2) Starten Sie den MEDorganizer. Wählen Sie nun erneut das Menü „Extras > Terminland.de > Daten synchronisieren“. Sollte eine Meldung erscheinen, dass ein Pfad nicht leer ist, diese Meldung bitte bestätigen:



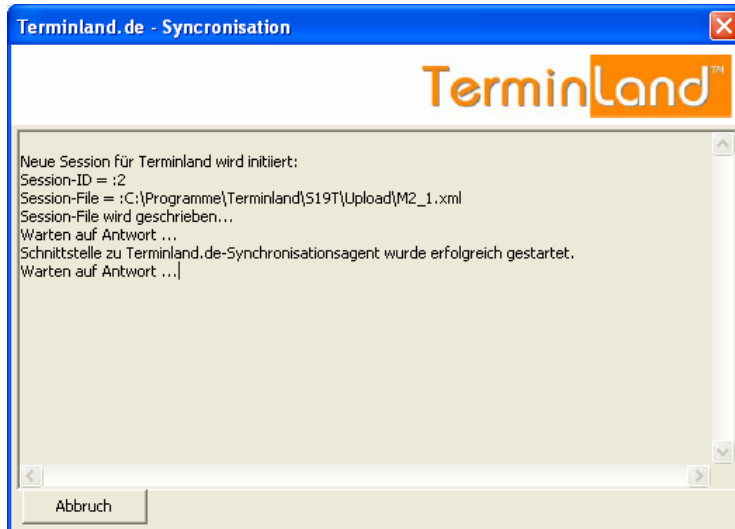
Anschließend die Frage, ob MEDorganizer den Inhalt des Ordners löschen soll, ebenfalls mit „Ja“ beantworten:



Das Löschen wird bestätigt:

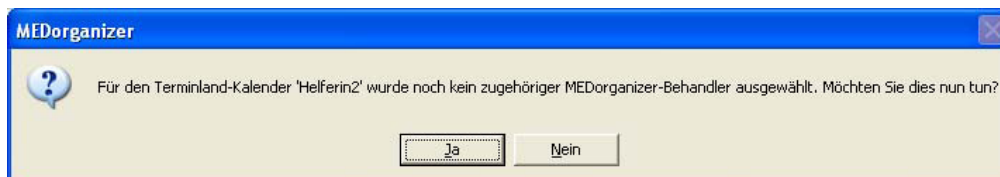


3) Es erscheint wieder das Synchronisationsfenster.

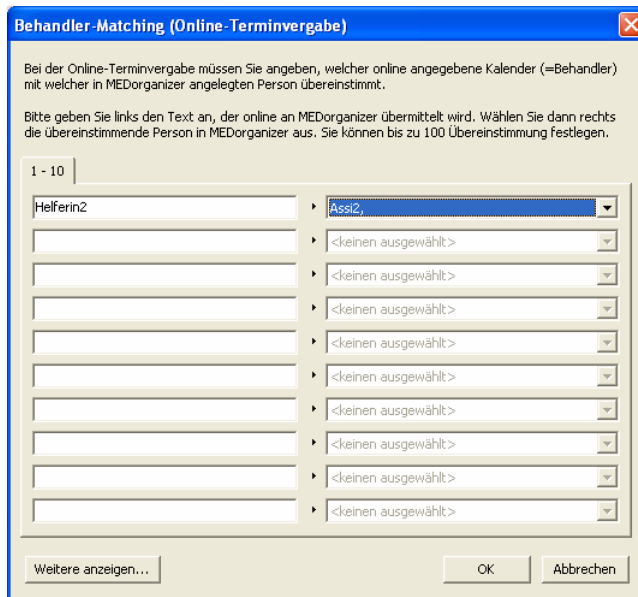


4) Bei der ersten Synchronisation sendet Terminland alle Terminpläne und Terminarten. Diese müssen nun mit den entsprechenden Behandlern und Methoden in MEDorganizer abgestimmt werden:

### Behandler-Matching



Wenn Sie nun auf „Ja“ klicken, erscheint ein Fenster, in dem Sie den entsprechenden Behandler zuordnen können:



Bestätigen Sie die Zuordnung mit „Ok“. Die Zuordnung erfolgt pro Calendar, d.h. die Abfrage erscheint mehrfach.

### Methoden-Matching

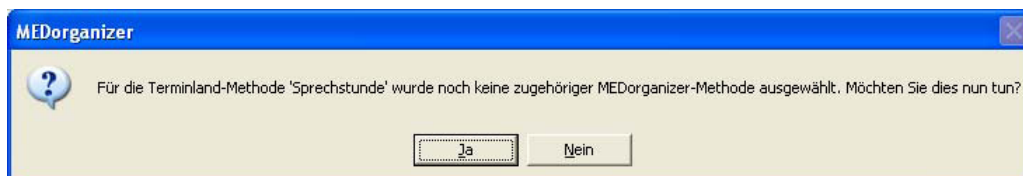
Nachdem die Behandler zugeordnet wurden, erfolgt nun die Zuordnung der Methoden.

Achtung: Sollten keine Methoden übermittelt werden, obwohl noch nie zuvor eine Synchronisation mit Terminland stattgefunden hat, so liegt dies vermutlich daran, dass in der Datei **mdTerminland.cfg** der folgende Eintrag fehlt oder nicht vorhanden ist:

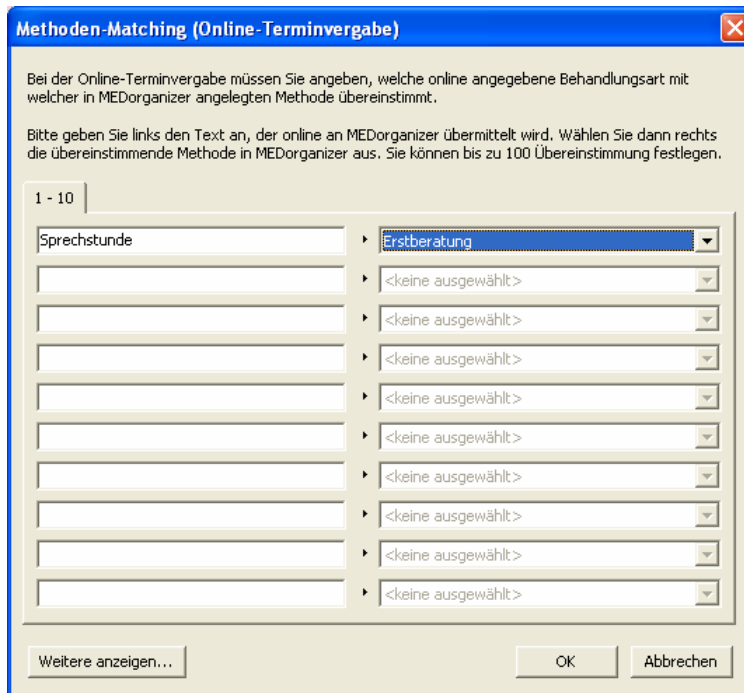
```
[MATCHING]
Methode=Terminart
```

Bitte korrigieren Sie dann die Datei entsprechend und starten Sie die Synchronisation erneut.

Sollten die Einstellungen korrekt sein, erscheint nun pro Terminart in Terminland eine entsprechende Meldung:



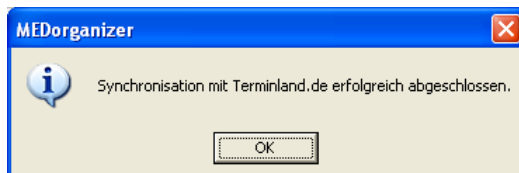
Wenn Sie nun auf „Ja“ klicken, erscheint ein Fenster, in dem Sie die entsprechende Methode zuordnen können:



Bestätigen Sie die Zuordnung mit „OK“.

Bitte beachten Sie, dass die Zuordnung pro Terminart erfolgt, d.h. die Abfrage erscheint mehrfach.

- 5) Sollten noch keine Termine in Terminland eingetragen worden sein, wird die Synchronisation abgeschlossen.



#### 6.4.5 Übermittlung von Terminen aus Terminland an MEDorganizer

Wenn über Terminland Termine vergeben wurden, so werden die bei einem Synchronisationsvorgang automatisch an MEDorganizer übermittelt.

- a. Sollte das Matching korrekt eingegeben sein, wird ein kleines Fenster mit dem Terminwunsch angezeigt:

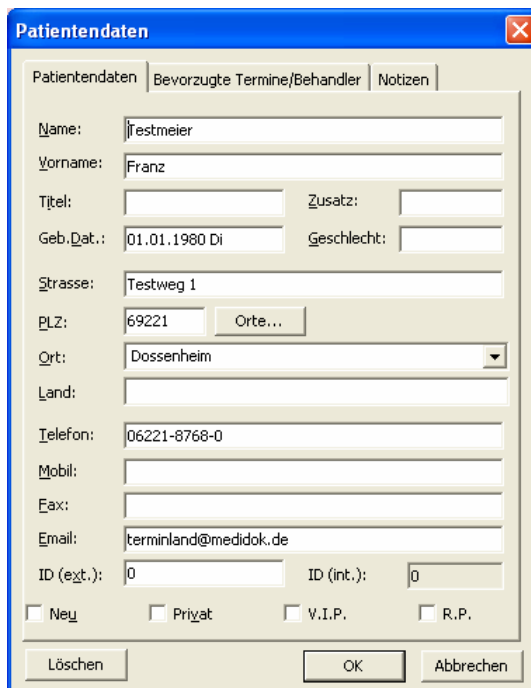


- b. Nun wird in MEDorganizer geprüft, ob für die Terminland.de-Behandlungsart „Sprechstunde“ bereits eine Methode in MEDorganizer zugeordnet wurde (Methoden-Matching).

Ebenso wird geprüft, ob für Calendar „Dr. Arzt1“ schon ein entsprechender Behandler hinterlegt wurde (Behandler-Matching).

Ist dies nicht der Fall, erscheint wieder die Möglichkeit, die Methode und/oder den Behandler zu matchen (siehe Seite 15).

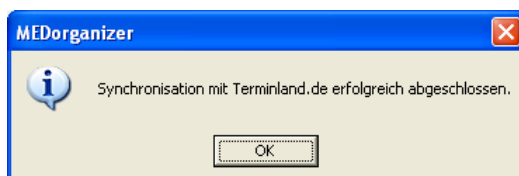
- c. Als nächstes wird in MEDorganizer überprüft, ob der Patient schon bekannt ist. Ist dies nicht der Fall, werden die von Terminland.de übergebenen Patientendaten angezeigt:



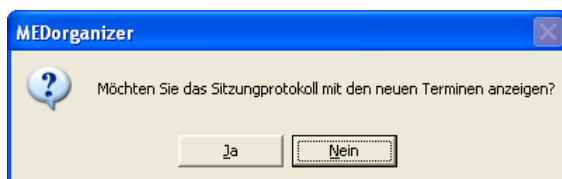
Klicken Sie auf „OK“, um die Patientendaten in MEDorganizer zu übernehmen.

Der Termin wird dann gespeichert. Wenn weitere Termine übermittelt werden, erscheint wieder ein Fenster wie auf Seite 16 unter a).

- d. Wenn keine weiteren Termine von Terminland.de übertragen wurden, kommt die Meldung:



und anschließend:



Klicken Sie hier auf „Ja“, dann wird die Textdatei angezeigt, in der die neu vergebenen Termine protokolliert wurden:



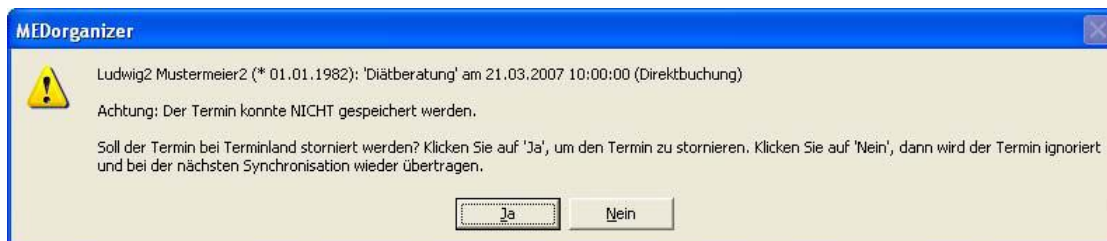
Diese Datei dient nur zur Information und kann auf Wunsch ausgedruckt werden.

Wenn ein Testtermin erfolgreich eingetragen wurde, kann nun die Schnittstelle eingesetzt werden.

#### 6.4.6 Wenn ein Termin nicht gespeichert werden kann

Wenn ein Termin nicht gespeichert werden kann, da die Ressourcen doch nicht zur Verfügung stehen, kann man einstellen, dass die Termine manuell eingetragen werden.

- a. Wenn dies nicht eingestellt ist, so erscheint folgende Meldung:



Wenn Sie auf „Ja“ klicken, wird der Termin bei Terminland storniert. Wenn Sie auf „Nein“ klicken, wird der Termin ignoriert und wird bei der nächsten Synchronisation wieder übertragen.

- b. Wenn eingestellt ist, dass ein Termin notfalls auch manuell eingetragen wird, so wird der Termin automatisch zum gewünschten Zeitpunkt vergeben.

#### 6.4.7 Wenn ein Termin von Seiten Terminland geändert / verschoben wurde

Wenn ein Termin in Terminland geändert bzw. verschoben wurde, so wird dies technisch zwischen Terminland und MEDorganizer so realisiert, dass der alte Termin in MEDorganizer von Hand gelöscht werden muss und dann der neue, geänderte Termin automatisch eingetragen wird.

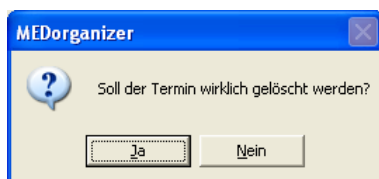
Es erscheint bei der Synchronisation folgende Meldung:



Bestätigen Sie mit „OK“. Der MEDorganizer Termin wird dann angezeigt:



Hier sollten Sie nun den Termin löschen, indem Sie auf „Löschen“ klicken. Es erscheint die Abfrage:



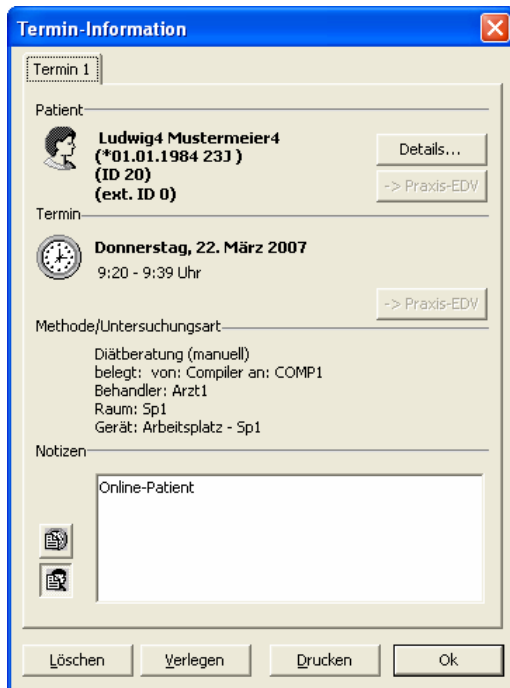
Sodann wird der neue Termin automatisch ein MEDorganizer eingetragen.

#### 6.4.8 Wenn ein Termin von Terminland gelöscht wurde

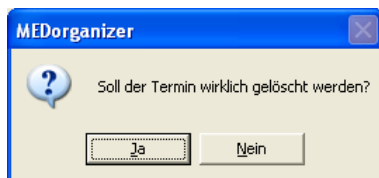
Wenn ein Termin in Terminland gelöscht wurde, so wird dieser ebenfalls an MEDorganizer übermittelt. Es erscheint dann die folgende Meldung:



Bestätigen Sie mit „OK“. Der MEDorganizer Termin wird dann angezeigt:



Hier sollten Sie nun den Termin löschen, indem Sie auf „Löschen“ klicken. Es erscheint die Abfrage:



Der Termin wird dann in MEDorganizer gelöscht.

#### 6.4.9 Hinweis zur Protokollierung

Folgende Protokolle werden erzeugt:

- 1) Alle XML-Dateien für den Datenaustausch werden anschließend in das „Ablage“-Verzeichnis verschoben.
- 2) „mdTerminland.log“ im MEDorganizer-Programmverzeichnis: Enthält eine detaillierte Protokollierung bzgl. der Auswertung und Erzeugung der XML-Dateien. Diese Datei wird nur erstellt, wenn in den Einstellungen für Terminland.de in MEDorganizer die Option „Protokollierung“ aktiviert ist. Diese Datei wird nicht automatisch gelöscht.
- 3) „OnlineTerminHandler.txt“ im MEDorganizer-Programmverzeichnis: Enthält eine Protokollierung, wie die Terminwünsche in MEDorganizer weiter verarbeitet wurden. Diese Datei wird immer erstellt. Diese Datei wird automatisch bei einer Größe von 8 MB gelöscht.
- 4) „Terminland\_Datum\_Uhrzeit.txt“ im MEDorganizer-Programmverzeichnis: Enthält eine „leserliche“ Information, welche Termine in MEDorganizer übernommen wurde. Eignet sich als Ausdruck für die Praxis z.B. nach jeder Synchronisation, um eine Liste der neu eingetragenen Termine zu haben.

Es wird pro Synchronisationsvorgang eine Datei erzeugt. Diese Datei(en) werden nicht automatisch gelöscht.